

Darum geht's: Angesichts des demografischen Wandels steigt die Zahl Pflegebedürftiger rasant – laut Statistischem Bundesamt bis zu 8,2 Millionen im Jahr 2055. Allein bis 2040 werden laut Bundesinstitut für Berufsbildung rund 150.000 zusätzliche Pflegekräfte benötigt.



Die Bundesregierung will das Pflegesystem reformieren © Inaqa

Kern des Gesetzentwurfs: Eine erweiterte Aufgabenübernahme durch Pflegefachpersonen, etwa beim Management chronischer Erkrankungen, in der Prävention oder bei der Empfehlung von Pflegehilfsmitteln. So soll der Pflegeberuf auch attraktiver werden.

Thomas Knieling, Bundesgeschäftsführer des *Verbandes Deutscher Alten- und Behindertenhilfe* (VDAB), mahnt zu einer einfachen Ausgestaltung der Lösungen. Er sagt meinem Kollegen:

„Die Kompetenzübertragung sollte dann nach dem Grundsatz „ganz oder gar nicht“ erfolgen.“

Die Voraussetzung von weiteren Prüfungen und Qualifikationen widerspreche dem Ziel der Aufwertung des Pflegeberufs und sei auch nicht praktikabel, sagt er. Pflegekräfte müssten in die Lage versetzt werden, selbstbestimmt und mit den entsprechenden Handlungskompetenzen ihre Aufgaben zu erfüllen, so Knieling.